

## Tarife

---

**Von:** office@evu-braunstein.at  
**Gesendet:** Montag, 6. Februar 2023 08:18  
**An:** Tarife  
**Betreff:** Stellungnahme bzw. Einspruch zu Begutachtungsentwurf SNE-V 2018 - 2. Novelle 2023

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Kostenverteilung der Netzverluste auf Strom-Entnehmer und -Einspeiser ist grundsätzlich plausibel, jedoch in der vorgeschlagenen Form abzulehnen, da er eine Ungleichbehandlung der Netzbetreiber beinhaltet! Da ab 1.3.2023 die Summe Netzverlustentgelt Entnehmer plus Netzverlustentgelt Einspeiser in etwa den gleichen Preis bzw. Erlös wie dem Netzverlustentgelt Entnehmer 1.1.2023 – 28.2.2023 entspricht, geht man im Entwurf davon aus, dass die Entnahme und Einspeisung eines Netzbetreibers sich die Waage halten. Das verhält sich bei den vielen kleinen Netzbetreibern anders! Wahrscheinlich verhält es sich auch bei den 9 großen Netzbetreibern unterschiedlich! Es gibt viele Netzbetreiber in Österreich die kaum Einspeisung haben, da im eigenen Netz keine Wasserkraftwerke betrieben werden. Diese Netzbetreiber beziehen überwiegend den Strom vom vorgelagerten Netzbetreiber. Für diesen Bezug muss der Netzbetreiber sogar an den vorgelagerten Netzbetreiber Netzverluste bezahlen. Das bedeutet, aufgrund der neuen niedrigen Netzverlustentgelte für Entnehmer und der nicht vorhandenen Einspeiser kann er die Kosten des Netzverlustes im eigenen Netz bei weitem nicht abdecken. Zusätzlich muss noch berücksichtigt werden, dass die meisten kleinen Netzbetreiber aufgrund der Größe nicht der Kostenprüfung durch die e-control unterliegen und damit auch keine Ausgleichszahlungen nach § 13 Abs 1 erhalten können! Der Entwurf stellt einen grobe Ungleichbehandlung der Netzbetreiber dar und ist daher in dieser Form abzulehnen! Die Umsetzung der 2. Novelle 2023 würde viele Netzbetreiber möglicherweise in den Konkurs führen und Netzbetreiber mit höherer Einspeisung als Entnahme würden mit dem Netzverlustentgelt mehr Erlös als Kosten erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Braunstein

**EVU Braunstein**  
Andreas Braunstein  
8674 Rettenegg 101  
Tel: 03173/8209  
Mail: [office@evu-braunstein.at](mailto:office@evu-braunstein.at)